



# 17. Internationale Sommertanzwoche Bregenz 2012

5. bis 11. August 2012



Deutscher Berufsverband  
für Tanzpädagogik e.V.

**Für Tanzpädagogen:**

**9. Sommer-Intensiv-Woche Tanzpädagogik Bregenz 2012 – 5. bis 11. August 2012**

Ein Seminarblock zur  
beruflichen Weiterbildung



## Bregenz-Impressionen 2011

Unterricht, Freizeitgestaltung, Abschlussdemonstration der 16. Sommertanzwoche Bregenz 2011  
(Alle Fotos: Jürgen Schultz)



# 17. Internationale Sommertanzwoche Bregenz 2012

## Tanz – Ferienspaß – Kultur – Natur!

### Das Unterrichtsprogramm

Ballett – Spitzentanz/Repertoire – Funky Jazz – HipHop – Musical – Tanztheater –  
Zeitgenössischer Tanz – Improvisation – Charaktertanz  
(ab acht Jahren)

### Die Dozenten

Jean-Hugues Asshoto – Christine Hasting – Selatin Kara – Andy Lemond – Günther Rebel  
Angela Reinhardt – Rachel E. Jackson-Weingärtner – Viktoria Zaripova

### Die Musiker

Beatriz Parody, James Schar, Irina Sorokina

### Künstlerische Leitung und Organisation

**Ulrich Roehm** ARAD, FRAD, Patron/Schirmherr der Royal Academy of Dance® in Deutschland/Österreich/Schweiz und 1. Vorsitzender des DBfT e.V.  
**Mona Brandenburg** Tanzpädagogin, Choreographin, Vorstandsmitglied des DBfT e.V.

### Die Studios

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Bregenz stehen uns großzügige Unterrichtshallen mit Schwingboden zur Verfügung.

### Die Unterkunft

Als Unterkunft steht uns das Jugendgästehaus Bregenz zur Verfügung  
inkl. Vollpension und Getränken (Frühstück, Lunchpaket mittags, warme Abendmahlzeit – auch vegetarisch).

### Die Betreuung

**Unsere erfahrenen Betreuerinnen aus dem Sozialwesen stehen den Kindern und Jugendlichen rund um die Uhr zur Verfügung.**

Diese gehen im Rahmen der Möglichkeiten auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer ein und helfen auch bei auftretenden Unpässlichkeiten. Es wird ein interessantes, auf die Bedürfnisse und die zeitliche Situation der Teilnehmer abgestimmtes Freizeitprogramm gestaltet: Schwimmen, Tretboot-Fahren, Stadt- und Seebühnenführung, Rallye, Ausflüge mit der Seilbahn zum Pfänder, Bodensee-Fahrt, Grillabend u. v. a. m.

### »Kulturpaket« Bregenz 2012

Das Kulturpaket für 16 € umfasst für Teilnehmer der 17. Internationalen Sommertanzwoche 2012 von 12 bis 26 Jahren: eine Seebühnenführung (abhängig von der Stundenbelegung) und ein Opernabend „André Chenier“, Oper in 4 Akten von Umberto Giordano, Künstlergespräch und Spitzentanzvortrag. Für Teilnehmer über 26 Jahren kostet das Kulturpaket 32 €.

**Für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle**

Tel.: 0201 / 22 88 83 – Fax: 0201 / 61 61 61 81 – Internet: [www.tanz-ereignisse.de](http://www.tanz-ereignisse.de) – E-Mail: [bregenz@tanz-ereignisse.de](mailto:bregenz@tanz-ereignisse.de)

**Aktuelle Informationen unter: [www.tanz-ereignisse.de](http://www.tanz-ereignisse.de)**

**Stand: Dezember 2011: Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!**

# Die Dozenten



**Jean-Hugues Asshoto:** Nach seiner Tanzausbildung in Avignon tanzte Jean-Hugues für Choreographen wie Philipp Talard, Bruno Jacquin, Jeanne Renshaw, Antonio Gomez oder Marc McClain und Irina Pauls. Zur Zeit ist er Lehrkraft für Modernen Tanz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main, an der Staatlichen Ballettschule Berlin sowie Lehrbeauftragter der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst

Busch“, Berlin. Bei allen seinen Gastspielen und Kursen in Frankreich, Italien, Spanien, Japan, Slowenien, der Karibik, Afrika und Israel sorgte er für ungeteilte Begeisterung. Er hat einerseits eine sehr herzliche und humorvolle Art zu unterrichten und gleichzeitig führt er die Teilnehmer an ihre Grenzen. Denn, so Jean-Hugues Asshoto: „Wer besser werden will, der muss seine Grenzen kennen. Wenn Du Deine Grenzen nicht kennst, wie willst Du sie überschreiten? Nur mit dem Überschreiten Deiner Grenzen wirst Du besser!“



**Christine Hasting** ist Tänzerin, Choreographin, Tanzpädagogin und Systemtherapeutin (SE / ECP). Sie unterrichtet zeitgenössischen, modernen Tanz und Improvisation und choreographiert Tanzstücke für Kinder und Jugendliche, ist Gastdozentin im In- und Ausland und gibt Fortbildungsseminare für Tanzpädagogen. Sie leitet zusammen mit Rainer Wallbaum das Hasting Studio für zeitgenössischen Tanz in München.



**Selatin Kara:** Auf der Bühne – vor der Kamera – und als Choreograph hinter den Kulissen: Tanzen ist Selatins große Leidenschaft! Kaum ein anderer im Showbiz ist so vielseitig wie er. Gelernt hat er es von den Besten. Kein Wunder, dass die Besten wie Madonna, Usher und Santana ihn heute einfliegen lassen, wenn sie neue Shows auf die Bühne bringen oder Musik-Videos drehen. Schon als junger Tänzer assistierte der Deutsch-Türke Regie-Größen wie Steven Spielberg und Vincent Paterson. Tanzte sich bei den Soul Train Music Awards, den MTV Music Awards, den Bob Fosse Awards und der Grammy-Verleihung in die Herzen der Kritiker. Der frisch gebackenen Wahl-Kalifornier trainierte bei Stefan Wenta im namhaften Dancers Studio Los Angeles, absolvierte mit dem Joe Tremaine Scholarship und dem Edge Scholarship zwei heiß begehrte Tanzstipendien, um kurz darauf bei einer Promo-Show neben seinem damaligen Idol Michael Jackson zu tanzen. Heute ist der Mann mit dem außerordentlichen Taktgefühl als Chore-

ograph für Film, Fernsehen, Oper und Theater international gefragt. Für das erste Teen-Musical in der deutschen Filmgeschichte überzeugte Selatin nicht nur als Choreograph hinter der Kamera, mit »Rock It!« feiert er in der Rolle des Musik Managers Ron Spader auch sein Schauspieldebüt. Selatin ist Gast-Professor an folgenden Instituten: John Cranko-Schule Stuttgart, Rudra Béjart Lausanne, Rotterdam Dance Academy, Edge Performing Arts Center Los Angeles, Studio Harmonic Paris, Amsterdam Dance Center, Rebel Tanz Münster und dem Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik.



**Andy Lemond** erhielt eine umfassende Tanzausbildung an der »Universal School of Jazz« in der kanadischen Provinz Ontario, in New York bei Alvin Ailey und am »Broadway Dance Center«. Darüber hinaus absolvierte er in Los Angeles eine zweijährige Schauspielausbildung. Er war Choreograph an der »Dance Academy of Toronto« und später Mitbegründer der »Broadway Academy of Dance«, an der er als künstlerischer Leiter die Bereiche Jazz, Modern Dance und HipHop verantwortete. Er tanzte unter anderem für Whitney Houston und Paula Abdul. Seit vielen Jahren ist Andy Lemond ein sehr gefragter Workshop-

Dozent für Funky Jazz und HipHop.



**Günther Rebel** erhielt seine Tanzausbildung an der Folkwangschule in Essen. Als Solotänzer, Trainingsleiter und Choreograph arbeitete er am Oldenburgischen Staatstheater, an den Städtischen Bühnen Essen, beim Folkwang-Ballett und an den Städtischen Bühnen Lübeck. 1971 ging er als Ballettdirektor an die Städtischen Bühnen Münster. Seit 1973 ist er Dozent für Bewegungspädagogik an der

Fachhochschule Münster, Leiter der Rebel Dance Company und künstlerischer Berater der Ballettschule »Rebelanz«. Seit 2002 engagiert er sich im Arbeitskreis Tanzpädagogik des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V. Er veröffentlichte mehrere Bücher über Körpersprache und Jazztanz.



**Angela Reinhardt** erhielt ihre Tanzausbildung an der Staatlichen Ballettschule Berlin. 1983 wurde sie von Tom Schilling an das Tanztheater der Komischen Oper in Berlin engagiert. 1985 wurde sie Solotänzerin und 1987 Erste Solotänzerin des Ensembles. Angela Reinhardt tanzte Hauptpartien der großen Ballettklassiker und der Moderne. Sie wirkte in zahlreichen Tanzgalas, Unterhaltungssendungen des Fernsehens und Spielfilmen mit. Etliche Preise wurden ihr während ihrer tänzerischen Laufbahn verliehen, unter anderem der renommierte »Prix Fondation Johnson« beim »Prix de Lausanne« sowie die Bronzemedaille für Paare im japanischen Osaka. Seit 2002 arbeitet sie als freischaffende Tänzerin,

Choreographin und Tanzpädagogin. Erstmals trat sie 2005 auch als Autorin mit der Veröffentlichung des Ratgebers »Der passende Spitzenschuh« für Eleven und Profis in Erscheinung. Auf der Basis ihres Buches gab sie bisher zahlreiche Seminare an privaten und staatlichen Ballettschulen.



**Rachel E. Jackson-Weingärtner** wurde in Yorkshire geboren, wo sie auch als Tänzerin und Pädagogin an der „Dorothy Stevens School of Ballet and Performing Arts“ in England als Pädagogin für Ballett (Royal Academy of Dance), Modern Dance, Steptanz und Folklore (Imperial Society Teachers of Dancing) ausgebildet wurde. Nach Abschluss der Ausbildung tanzte sie zunächst mehrere Jahre mit der auf ungarische, polnische und russische Folklore spezialisierten „Lakatos Dance Company“ in Korea, Japan, Taiwan und West-Asien. Nach ihrer Rückkehr 1991 unterrichtete sie für ein Jahr an der „Dorothy Stevens School of Ballet and Performing Arts“, bis sie 1992 als freie Pädagogin nach Hamburg kam. Ab 1996 unterrichtete sie an verschiedenen Ballett- und Tanzschulen im Main-Kinzig-Kreis und gründete 1999 ihre eigene Ausbildungsschule. Dort unterrichtete sie Classical Ballet, Modern Theatre Dance, Tap Dance, National Dance, Irish Dance, Anatomie, Musiktheorie, Psychologie und Pädagogik. Seit 2003 ist Rachel E. Jackson-Weingärtner als Prüferin für die Royal Academy of Dance sowie als freiberufliche Lehrerin tätig. Rachel E. Jackson-Weingärtner hat bereits mit mehreren regionalen Musicalcompagnien zusammengearbeitet und Choreographien für z.B. „Cabaret“ und „The Rocky Horror Picture Show“ entworfen. Ferner arbeitete sie als Choreographin für die professionellen Irish-Dance-Shows „Magic of the Dance“ und „Celtic Life“. Die Zusammenarbeit mit der Steptanzformation „Penguin-Tappers“, die von ihr trainiert wird und für die sie die Choreographien entwickelt, wurde mit mehreren Deutschen-Meister-Titeln sowie einem Weltmeister-Titel belohnt.



**Viktoria Zaripova** ist gebürtige Russin und wurde als Tänzerin nach der Waganowa-Methode ausgebildet. Als Solistin in Ufa (Russland) engagiert, absolvierte sie am dortigen Kulturinstitut zeitgleich eine Ausbildung zur Ballettpädagogin. Anfang der 1990er Jahre kam sie nach Hamburg, wo sie – nach zwölf Jahren Erfahrung als professionelle Tänzerin – seit 1994 an der Erika-Klütz-Schule als Ausbilderin für Tanzpädagogik arbeitet. Parallel begann sie ihre Arbeit als Ballettpädagogin in renommierten Hamburger Ballettschulen mit Schwerpunkt Klassisches Ballett, Repertoire, Charaktertanz und Choreographie.

**Stand: Dezember 2011 – Änderungen vorbehalten!**

## Künstlerische Leitung und Organisation



**Mona Brandenburg** erhielt ihre Ausbildung zur staatlich geprüften Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreographin mit Schwerpunkt auf zeitgenössischem Tanz, Charaktertanz und Folklore in Hamburg, wo sie zeitgleich acht Semester neugriechische Philologie und politische Wissenschaft an der Universität Hamburg studierte. Sie war Tänzerin in freien Compagnien und arbeitete als freiberufliche Dozentin an Institutionen für Aus- und Weiterbildung. 1988 gründete sie ihre eigene Ballettschule »Tanzparterre« in Hamburg. Seit Juni 2000 ist Mona Brandenburg im Vorstand des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V. Seit 2008 hat sie zusammen mit Ulrich Roehm die Projektleitung der »Norddeutschen Tanztage Worpswede« und der »Sommertanzwoche Bregenz« übernommen.



**Ulrich Roehm** leitet und organisiert, beauftragt durch den Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik e.V. (früher beauftragt durch die Royal Academy of Dance®), seit nunmehr 16 Jahren die »Internationale Sommertanzwoche Bregenz« sowie seit acht Jahren die »Sommer-Intensivwoche Tanzpädagogik Bregenz«. Zusätzlich wurden vor einigen Jahren die »Norddeutschen Tanztage Worpswede« sowie das »Norddeutsche Intensiv-Seminar Tanzpädagogik Worpswede« entwickelt. Hier wird die Idee realisiert, durch das Medium Tanz Begegnungen zu ermöglichen. Ulrich Roehm ist Patron/Schirmherr der Royal Academy of Dance® Deutschland/Österreich/Schweiz, Gründungsmitglied des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V., seither 1. Vorsitzender der Verbandes sowie Chefredakteur der Zeitschrift »BALLETT INTERN«, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und der »Goldenen Ehrenplakette« der Stadt Essen. Er war von 1975 bis 2001 Repräsentant der Royal Academy of Dance® für Deutschland/Österreich und erhielt die höchste Ehrung der Royal Academy of Dance®: Fellowship (FRAD). Als Meisterschüler von Kurt Jooss startete Ulrich Roehm seine Tänzerkarriere an der Folkwangschule in Essen. Sein Weg als Solotänzer führte ihn an zahlreiche Theater der Welt. In Kanada begann er seine Unterrichtstätigkeit als Ballettpädagoge mit eigenem Studio. Danach leitete er über 30 Jahre ein eigenes Ballettstudio in Essen.

Bitte beachten Sie auch die  
**7. Norddeutschen Tanztage Worpswede 2012**  
vom 17. bis zum 20. Mai 2012.

Infos finden Sie unter: [www.tanz-ereignisse.de](http://www.tanz-ereignisse.de)  
oder Sie können diese anfordern unter [bregenz@tanz-ereignisse.de](mailto:bregenz@tanz-ereignisse.de)

# Das tägliche Unterrichtsprogramm

## Grundkurse

Ein Block von drei verschiedenen Tanzstilen bildet einen GRUNDKURS von täglich drei Unterrichtseinheiten.

**KURS A: Ballett** (Rachel E. Jackson-Weingärtner) – **Zeitgenössischer Tanz mit Improvisation** (Christine Hasting) – **Folklore** (Rachel E. Jackson-Weingärtner)  
Teilnehmer mit klassischen Basiskenntnissen (ca. 8 bis 10 Jahre)

**KURS B: Ballett** (Rachel E. Jackson-Weingärtner) – **Zeitgenössischer Tanz mit Improvisation** (Christine Hasting) – **Folklore** (Rachel E. Jackson-Weingärtner)  
Teilnehmer mit fortgeschrittenen klassischen Basiskenntnissen (ca. 11 bis 12 Jahre)

**KURS C: Ballett** (Viktoria Zaripova) – **Zeitgenössischer Tanz** (Christine Hasting) – **Charaktertanz** (Viktoria Zaripova)  
Teilnehmer ab ca. 13 Jahre

**KURS D: Ballett** (Viktoria Zaripova) – **Repertoire/Spitzentanz** (Viktoria Zaripova) – **Tanztheater** (Günther Rebel)  
Teilnehmer mit guter klassischer Tanztechnik

**KURS E: Ballett** (Angela Reinhardt) – **Spitzentanz/Repertoire** (Angela Reinhardt) – **Zeitgenössischer Tanz** (Jean-Jugues Assohoto)  
Teilnehmer mit erweiterter klassischer Tanztechnik

**KURS F: Ballett** (Angela Reinhardt) – **Repertoire/Spitzentanz** (Angela Reinhardt) – **Zeitgenössischer Tanz** (Jean-Jugues Assohoto)  
Teilnehmer mit fortgeschrittener klassischer Tanztechnik

Für Folklore bitte weite Röcke und Charaktertanzschuhe oder griechische Sandalen mitbringen.

## Funky Jazz / Musical / HipHop (ab 12 Jahre)

**KURS G: Funky Jazz** (Selatin Kara) – ohne/geringe Vorkenntnisse

**KURS H: Funky Jazz** (Andy Lemond) – Mittelstufe/Fortgeschrittene

**KURS K: Musicalsanz** (Selatin Kara)

**KURS L: HipHop** (Selatin Kara) – ohne/geringe Vorkenntnis

**KURS M: HipHop** (Andy Lemond) – Mittelstufe/Fortgeschrittene

Die Zusatzkurse (Funky Jazz, Musical sowie HipHop) können ohne Grundkurs oder auch zusätzlich zu den Grundkursen B/C/D/E/F gebucht werden.

Am Samstag, 11. August 2012 um 12.30 Uhr, findet unsere **Abschlussveranstaltung** mit allen Teilnehmern der 17. Internationalen Sommertanzwoche für Eltern, Verwandte, Freunde und Liebhaber des Tanzes statt. Einlass: 12.00 Uhr, Kostenbeitrag: 5 Euro. Der Veranstaltungsort wird in Bregenz bekanntgegeben.

## Die Kursgebühren

### Grundkurse A/B/C/D/E/F

#### inkl. Unterkunft/Vollpension/Betreuung/Freizeitprogramm

täglich jeweils drei Unterrichtseinheiten von insgesamt drei Zeitstunden

Anmeldung bis 16. März 2012 620,- €

Anmeldung nach dem 16. März 2012 630,- €

Anmeldung nach dem 16. April 2012 640,- €

### Grundkurse A/B/C/D/E/F

#### ohne Unterkunft/Vollpension/Betreuung/Freizeitprogramm

täglich drei Unterrichtseinheiten von insgesamt drei Zeitstunden

Anmeldung bis 16. März 2012 320,- €

Anmeldung nach dem 16. März 2012 330,- €

Anmeldung nach dem 16. April 2012 340,- €

### Zusatzkurse Funky Jazz, Musical, HipHop

#### inkl. Unterkunft/Vollpension/Betreuung/Freizeitprogramm

(zusätzlich zu den Grundkursen B/C/D/E/F)

1 Kurs (täglich 1¼ Stunden) 400,- €

2 Kurse (täglich 2½ Stunden) 480,- €

### Zusatzkurse Funky Jazz, Musical, HipHop

#### ohne Unterkunft/Vollpension/Betreuung/Freizeitprogramm

(zusätzlich zu den Grundkursen B/C/D/E/F)

1 Kurs (täglich 1¼ Stunden) 100,- €

2 Kurse (täglich 2½ Stunden) 180,- €

### Zusatzkurse Funky Jazz, Musical, HipHop

Nur Zusatzkurse – ohne Grundkurse

1 Kurs (täglich 1¼ Stunden) 125,- €

2 Kurse (täglich 2½ Stunden) 215,- €

»Kulturpaket« für Teilnehmer bis 26 Jahren 16,- €

»Kulturpaket« für Teilnehmer über 26 Jahren 32,- €

**Anmeldeschluss ist der 19. Juli 2012.**

## Familienermäßigung

10 Prozent auf die Gesamtsumme der Kursgebühren (nur Geschwister oder Eltern!)

# 17. Internationale Sommertanzwoche Bregenz 2012

## Sonntag, 5. bis Samstag, 11. August 2012

### Teilnahmebedingungen

Anmeldungen nur auf dem Anmeldeformular in dieser Broschüre oder dem **Download-Formular** auf unserer Website:

**www.tanz-ereignisse.de**

Es können nur verbindliche Anmeldungen berücksichtigt werden, das heißt:

1) Die Anmeldung muss bei Minderjährigen von den Erziehungsberechtigten unterschrieben sein.

2) Aus organisatorischen Gründen müssen die **Kursgebühren** auf eines der folgenden Konten des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik e.V. überwiesen werden:

– **Sparkasse Essen**

**Konto-Nr.:** 268102 (BLZ 360 501 05)

**IBAN:** DE20 3605 0105 0000 268102 – **BIC:** SPESDE3EXXX

– **Bank Austria Bregenz**

**Konto-Nr.:** 51540 045 901 (BLZ 12 000)

**IBAN:** AT56 1200 0515 4004 5901 – **BIC:** BKAUATWW

3) Stichwort: **Sommertanzwoche Bregenz 2012**

Melden Sie sich oder Ihre Kinder bitte rechtzeitig an.

Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Die Teilnahme an der 17. Internationalen Sommertanzwoche Bregenz 2012 geschieht auf eigenes Risiko unter Haftungsausschluss des Veranstalters.

Die Teilnahme beinhaltet, dass das auf der 17. Internationalen Sommertanzwoche Bregenz 2012 entstandene Foto- und Videomaterial für Präsentationszwecke des DBFT genutzt werden darf.

Alle Teilnehmer erhalten etwa drei Wochen nach Anmeldung und Überweisung der Kursgebühr und der Unterkunftskosten eine Bestätigung.

Erstattung der Teilnehmergebühren bei Rücktritt bis 4. Juni 2012: 70%, bei Rücktritt bis 20. Juli 2012: 50%. Bei späterem Rücktritt ist keine Erstattung möglich. Bei Rücktritt aus medizinischem Grund bis zum Kursbeginn: 50% (gegen Vorlage eines ärztlichen Attests im Original, mit genauer Angabe des Verhinderungsgrundes und mit Nennung eines Zeitraumes, der die Veranstaltungstage einschließt). Nach Kursbeginn ist keine Rückerstattung möglich!

**Bitte kreuzen Sie Ihre Wünsche auf dem Anmeldeformular in den dafür vorgesehenen Kästchen an.**

– Änderungen oder Ergänzungen des Programms vorbehalten –



**Deutscher Berufsverband  
für Tanzpädagogik e.V.**  
**www.tanz-ereignisse.de**

Bitte senden Sie  
Ihre Anmeldung an:

**Deutscher  
Berufsverband  
für Tanzpädagogik e.V.**  
**Organisation Bregenz**  
**Hollestraße 1**  
**D-45127 Essen**

# Anmeldung zur 17. Internationalen Sommertanzwoche Bregenz 2012 vom 5. bis zum 11. August 2012

**Anmeldungen an: Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik**  
 Organisation Bregenz  
 Hollestraße 1  
 D-45127 Essen

Hiermit melde ich  mich /  meine Tochter /  meinen Sohn verbindlich zur 17. Internationalen Sommertanzwoche Bregenz 2012 an.  
 (gewünschte Kurse bitte ankreuzen)

<b>Grundkurs</b> (inkl. Unterkunft, Vollpension, Betreuung und Freizeitprogramm)	<input type="radio"/> Kurs A <input type="radio"/> Kurs B <input type="radio"/> Kurs C <input type="radio"/> Kurs D <input type="radio"/> Kurs E <input type="radio"/> Kurs F	Anmeldung bis 16.3.	620,-
		Anmeldung nach 16.3.	630,-
		Anmeldung nach 16.4.	640,-
<b>Grundkurs</b> (ohne Unterkunft, Vollpension Betreuung und Freizeitprogramm)	<input type="radio"/> Kurs A <input type="radio"/> Kurs B <input type="radio"/> Kurs C <input type="radio"/> Kurs D <input type="radio"/> Kurs E <input type="radio"/> Kurs F	Anmeldung bis 16.3.	320,-
		Anmeldung nach 16.3.	330,-
		Anmeldung nach 16.4.	340,-
<b>Zusatzkurse Funky Jazz/Musical/HipHop</b> als ZUSATZ zum Grundkurs	<input type="radio"/> G – ohne/geringe Vorkenntnisse <input type="radio"/> H – Fortgeschrittene <input type="radio"/> K – Musical <input type="radio"/> L – ohne/ger. Vork. <input type="radio"/> M – Fortgeschrittene	<input type="radio"/> (1 Kurs)	100,-
		<input type="radio"/> (2 Kurse)	180,-
<b>nur Funky Jazz/Musical/HipHop</b> (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Freizeitprogramm)	<input type="radio"/> G – ohne/geringe Vorkenntnisse <input type="radio"/> H – Fortgeschrittene <input type="radio"/> K – Musical <input type="radio"/> L – ohne/ger. Vork. <input type="radio"/> M – Fortgeschrittene	<input type="radio"/> (1 Kurs)	400,-
		<input type="radio"/> (2 Kurse)	480,-
<b>nur Funky Jazz/Musical/HipHop</b> (ohne Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Freizeitprogramm)	<input type="radio"/> G – ohne/geringe Vorkenntnisse <input type="radio"/> H – Fortgeschrittene <input type="radio"/> K – Musical	<input type="radio"/> (1 Kurs)	125,-
		<input type="radio"/> (2 Kurse)	215,-
<b>Kulturpaket »Bregenz 2012«</b>		<input type="radio"/> 12 bis 26 Jahre	16,-
		<input type="radio"/> älter als 26 Jahre	32,-

Gesamtbetrag € \_\_\_\_\_

Die meiner Anmeldung entsprechende Kursgebühr beträgt € \_\_\_\_\_ und wurde auf eines der angegebenen Konten überwiesen.

**ANREISE: Samstag, 4. August 2012** – ab 15:30 Uhr – Abendessen 19.00 Uhr.

Ich bitte nach Möglichkeit um Zimmerbelegung mit folgenden Personen:

<b>Name / Adresse der zur Zeit besuchten Ballettschule oder Hochschule</b>
Name: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____

**Anmeldungen ohne gleichzeitige Überweisung der Kursgebühren können nicht berücksichtigt werden!**

_____	_____	_____
Name	Vorname	Geburtsdatum
_____	_____	_____
Straße / Nr.	Vorwahl    Telefon	Telefax
(_____) _____	_____	_____
Land / PLZ    Stadt	E-Mail	Datum

2012

Ich bin einverstanden, dass das während der Intern. Sommertanzwoche Bregenz entstandene Foto- und Videomaterial für Präsentationszwecke des DBFT genutzt werden darf. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift der oder des Erziehungsberechtigten